



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Eimsbüttel

Drucksachen-Nr.
15.10.2009

Mitteilung

des Bezirksamtes
- öffentlich -

Beratungsfolge	am	TOP
Hauptausschuss	15.10.2009	2.2

Verfahrensbericht zur Umsetzung des Bürgerbegehrens „Hände weg vom Isebek“.

Sachverhalt

Der Hauptausschuss hat gemäß § 15 BezVG an Stelle der Bezirksversammlung am 13.08.2009 mit der Drs. 954/XVIII dem Bürgerbegehren „Hände weg vom Isebek“ in der Fassung seiner amtlichen Bekanntmachung vom 16.09.2008 (Amtlicher Anzeiger 2008, S.1840) zugestimmt.

Der Wortlaut des Bürgerbegehrens: „Sind Sie für die Erhaltung und die naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal zwischen Weidenstieg und Hoheluftbrücke, seine vollständige Bewahrung vor strukturverändernden Abholzungen, vor Bebauung, Versiegelung und anderen beeinträchtigenden Nutzungen, seine Erweiterung auf den Bereich zwischen U-Bahnhof Hoheluftbrücke und Isebekkanal, seine Ausweisung als Öffentliche Grün- und Erholungsanlage unter dem Namen ISEBEK – PARK mit Unterschutzstellung der ökologisch wertvollen Ufergehölze, sowie für die entsprechende Änderung des Bebauungsplans Hoheluft-West 13 / Harvestehude 12 ?“.

1.

Die vollständige Erhaltung und naturnahe Gestaltung des Grünzuges am Isebek Kanal zwischen Weidenstieg und Hoheluftbrücke wird umgesetzt und sichergestellt.

Hier wird es keine strukturverändernden Abholzungen, Bauungen, Versiegelungen und andere beeinträchtigende Nutzungen geben.

Die ökologisch wertvollen Ufergehölze sollen planerisch gesichert werden. Der Bezirk wird sich bei der zuständigen BSU für ihre Unterschutzstellung sowie die Aufnahme des Ufergehölzsaums in das Biotopverbundsystem einsetzen.

Eine Biotopkartierung liegt bereits vor. Jetzt wird geprüft, ob zum Schutz und zur Entwicklung des Grünzugs im Sinne der Zielsetzung des Bürgerbegehrens ein eigenständiges Bebauungsplanverfahren erforderlich ist.

Entsprechend wird der Geltungsbereich des Bebauungsplan-Entwurfs Hoheluft-West 13/ Harvestehude 12 reduziert. Das geplante Café im Böschungsbereich an der Hoheluftbrücke wird aufgegeben. Die Wasserfläche des Isebekkanals, der südliche Ufergehölzsaum und der angrenzende Bereich der Straße Kaiser-Friedrich-Ufer sind nicht mehr Gegenstand dieses Bebauungsplanverfahrens.

2.

Die Forderung des Bürgerbegehrens nach Erweiterung des Isebek-Grünzugs auf das südlich der Straße gelegene, städtische Flurstück 2281 an der U-Bahn, auf dem sich jetzt McDonalds, eine versiegelte Fläche und ein Bunker befinden, hält die Verwaltung nicht für umsetzbar.

Weder ist hier ein Bebauungsplanverfahren mit dem Ziel einer Ausweisung als Grünanlage mit den anderen Behörden (insbes. Finanzbehörde) möglich, noch sind die finanziellen Mittel für eine Freimachung dieser Fläche vorstellbar.

Daher soll diese Fläche im Geltungsbereich des Bebauungsplan-Entwurfs Hoheluft-West 13/ Harvestehude 12 verbleiben, über den in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 20.10.2009 auf Grundlage der Drs. 1034/ XVIII erneut beraten wird.

Wird es hier keine Zustimmung geben, ist dieses Bebauungsplanverfahren gescheitert und die Bestandssituation auf dem Grundstück 2281 verbleibt im jetzigen, unbefriedigenden Zustand.

Eine Umsetzung des Bürgerbegehrens auf dieser Fläche liegt nicht in der alleinigen Kompetenz des Bezirks.

Beschlussvorschlag

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen